



GEORG LEIMGRUBER Im Schneetreiben mit dem Allrad-Golf ohne Probleme



LUFTDRUCK Kontrolle nach dem Reifenwechsel

angelegt, der zweimal nach dem Slalom-Reglement des DMSB befahren und der bessere Lauf davon folgendermaßen gewertet wird: Die Anzahl der Starter in der jeweiligen Klasse minus erreichte Platzierung, geteilt durch die Starter in der betreffenden Klasse und multipliziert mit „10“ ergeben die für die Wertung erreichten Punkte.

Die weiteren Regeln besagen, dass zunächst das fehlerfreie Befahren des mittels Pylonen „großzügig“ abgesteckten Parcours erste Motorsportler-Pflicht ist und danach die jeweils gefahrene Zeit das Klassement der Protagonisten unterteilt. Dies vereinfacht nicht nur das Genehmigungsprozedere, sondern senkt vor allem auch die Kosten, die sich für die Teilnehmer letztlich in einem seit Jahren gleichbleibend niedrigen Startgeld von lediglich 10,- Euro niederschlagen.

Gefahren wird in drei Gruppen mit Front-, Heck- und Allradantrieb. Wegen eines bei einigen Teilnehmern in den letzten Jahren immer weiter um sich greifenden Professionalismus gibt es seit 2005 in jeder Gruppe eine Unterteilung in zwei Klassen: Autos mit Serienbereifung und Wettbewerbsfahrzeuge mit speziellen Winterreifen vom Typ Barum-Icemaster oder Nokia-Hakkapelitta. Jeder Teilnehmer kann in zwei verschiedenen Gruppen (Heck- und Frontantrieb, Front- und Allradantrieb sowie Heck- und



HELMUT HODEL In der Spurgasse ist Fahrgefühl gefragt

Allradantrieb) an den Start gehen und so Antriebskonzept übergreifende Erfahrungen auf Eis und Schnee sammeln, womit die nicht zu unterschätzende Komponente der winterlichen Verkehrserziehung dieser Serie klar und eindeutig unterstrichen wird.

In der Hauptsache aber gibt es bei den einzelnen Eis-Pokal-Veranstaltungen Fun und Action – vor

allem wenn die Fraktion der heckgetriebenen Fahrzeuge den Parcours unter die meist schmalbereiften Winterräder nimmt und satte Driftwinkel zelebriert.

Aufgrund verweigerter Dienste von Frau Holle und Väterchen



MARTIN PIETSCHMANN
Der Coburger im Peugeot 205